



Themen dieser Ausgabe

u.a.:

Weihnachts- und Neu-
jahrsgruß (S. 2)

Willkommen in Ehlenz
(S. 3)

Glückwünsche (S. 4 und 5)

Neij an Ialenz (S. 6 und 7)

Neugründung Bambini- u.
Jugendfeuerwehr (S. 8)

Möhnenvorschau (S. 9)

Dorfgeschichte (S. 10)
Seniorentag 2023 (S. 11)

Rückblick auf 2023
(S. 12)

Impressum:

Herausgeber:
Gemeinde Ehlenz

Redaktionsteam:

Boden, Susanne
Carus, Christel (CC)
Lichter, Erik
Nober, Alfred (AlNo)
Nober, Michaela
(MiNo)
Propson, Gabi

Jeder Autor ist für den
Inhalt seines Artikels
selbst verantwortlich!

Im Internet:
www.ehlenz-live.de



Ialenzzer Bleadchen

Die Ehlenzer Dorfzeitung
Weihnachten 2023



Am 1. Advent hat der zweite Ehlenzer Weihnachtszauber auf der Waldbühne Schäfersmühle stattgefunden. Bei kühlem Winterwetter hatte sich auch St. Nikolaus warm angezogen, als er die Kinderherzen dort erfreute. Am Abend wurde dann das zweite Fenster der diesjährigen Adventsfensteraktion geöffnet. Unser Foto zeigt St. Nikolaus beim Adventsfenster, das vom Kinder- und Jugendtreff gestaltet wurde. Alle anderen Adventsfenster wollen wir in der nächsten Dorfzeitung veröffentlichen. (AlNo)

Liebe Ehlenzerinnen und Ehlenzer,

„Schon wieder ist es Weihnachten, das Jahr ging schnell vorbei.“ Ich möchte sehr gerne die letzten Tage der Adventszeit nutzen, um mich bei allen zu bedanken, die sich im vergangenen Jahr wieder für unser Dorf engagiert haben. In vielen Bereichen unserer Gemeinde sind es Mitbürgerinnen und Mitbürger, die ihre Freizeit, ihr Können und ihre Erfahrung dafür einsetzen, anderen Menschen zu helfen und für die Gemeinschaft etwas auf die Beine zu stellen.

Egal ob in den Ehlenzer Vereinen und Gruppen oder im Stillen, ohne viel Aufsehen zu machen; Ihr tragt ganz besonders dazu bei, dass Ehlenz so ein lebendiges Dorf ist und bleibt. Ein Ort an dem wir uns wohlfühlen und ein Dorf, in dem wir gerne leben. Euch allen gilt mein besonderer Dank!

In diesem Sinne wünsche ich, auch im Namen des Gemeinderates und der Beigeordneten, allen Ehlenzerinnen und Ehlenzern ein friedliches und besinnliches Weihnachtsfest, schöne Stunden im Kreise der Familie und ein glückliches, erfolgreiches und gesundes Jahr 2024.

Schon wieder ist es Weihnachten,
das Jahr ging schnell vorbei,
so manche Pläne, die wir machten,
durchkreuzt vom Einerlei.
Und doch, bei Kerzenschein beseh'n,
war dieses Jahr auch schön.
Lasst dankbar sein für jeden Tag,
wenn wir am Christbaum steh'n.
Wer weiß, wie's wird im nächsten Jahr,
wir hoffen, es wird gut.
Gesundheit, Glück im nächsten Jahr
und ganz viel frohen Mut! *(Ruth Stille)*

Herzliche Grüße

Euer Ortsbürgermeister

Erik Lichter



Herzlich willkommen in Ehlenz



Hallo, ich bin Phil Traut und wurde am 30.12.2022 geboren. Ich wohne in der Hauptstraße 19.



Mein Name ist Zoey Doris Thome. Ich wurde am 23.3.2023 geboren und wohne mit meiner großen Schwester Celine in der Oberweilerer Straße 20.



Mein Name ist Lia Laplant und mein Geburtstag ist der 23.6.2023. Ich wohne in der Hauptstraße 33.



Ich bin Matteo Leinen und wurde am 25.10.2023 geboren. Ich wohne Auf Mühlberg 2.



Hallo, ich heiße Henri Heck und wurde am 6.9.2023 geboren. Ich wohne in der Heilenbacher Straße 30.

Allen Leserinnen und Lesern wünscht das Redaktionsteam des Ialener Bleadchens frohe und gesegnete Weihnachten sowie Glück, Gesundheit und Zufriedenheit im neuen Jahr 2024.

Glückwünsche

Alois Rings wurde 90 Jahre alt

Alois Rings erblickte am 21.10.1933 in Ehlenz das Licht der Welt. 1955 heiratete Alois seine Frau Irma geb. Hübeler. Aus der Ehe gingen drei Söhne, sieben Enkel und vier Urenkel hervor. Beruflich war Alois Rings als Maler und Anstreicher bis zur Rente am Flugplatz in Bitburg tätig. Alois Rings wohnt gemeinsam mit seiner Frau Irma in Ehlenz in der Bickendorfer Straße und erfreut sich altersentsprechend bester Gesundheit. Regelmäßig sieht man ihn bei der Pflege von Haus und Garten oder bei einem Gespräch mit Nachbarn, Freunden und Verwandten. Den Jubilar zeichnet über die Jahrzehnte ein beispielhaftes Engagement in den Ehlenzer Vereinen aus.

In den Ehlenzer Sportverein trat Alois 1950 ein. Als Geschäftsführer, Jugendleiter und Beisitzer förderte er aktiv den Fußballsport in Ehlenz. Darüber hinaus war Alois begeisterter Kegelsportler. Im Karnevalsverein Rot Gold Schmetterlinge Ehlenz war Alois über die Jahrzehnte beim Bühnenaufbau und der Dekoration - aber auch im Elferrat - nicht wegzudenken. Seit 1955 ist Alois Rings Mitglied der Ehlenzer Feuerwehr. Über Jahrzehnte leistete er aktiven Dienst als Feuerwehrmann seiner Wehr und war darüber hinaus jahrelang auch im Vorstand der Feuerwehr Ehlenz aktiv. Bis heute ist er seinen Kameraden im Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Ehlenz eng verbunden. Darüber hinaus gehört Alois zum festen Bestandteil des Ehlenzer Diens-



Ortsbürgermeister Erik Lichter und der 1. Beigeordnete Alfred Nober gratulierten Alois Rings zum 90. Geburtstag

tagstreffs. Zum runden Geburtstag gratulierten die Kinder, Schwiegerkinder, die Enkel sowie Verwandte, Nachbarn, Freunde und Bekannte. Für die Ortsgemeinde Ehlenz überbrachten Ortsbürgermeister Erik Lichter und der 1. Beigeordnete Alfred Nober die Glückwünsche und Geschenke. Ortsbürgermeister Erik Lichter übermittelte auch die Grüße von Bürgermeisterin Janine Fischer und Landrat Andreas Kruppert. Alle Gratulanten wünschten Alois Glück und Gottes Segen sowie Geborgenheit in der Familie und in der Dorfgemeinschaft. (Erik Lichter)

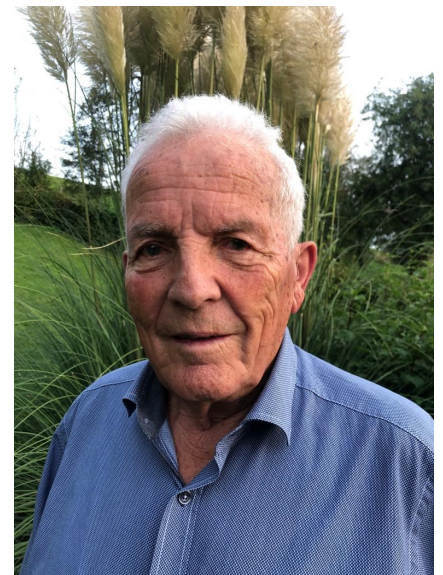
Hansi und Josef feierten Geburtstag



Hansi (Mozart) Marzi wurde 80

Im vergangenen Quartal konnten Hansi Marzi aus der Heilenbacher Straße seinen 80. Geburtstag und Josef Glücklich aus der Kirchstraße seinen 85. Geburtstag feiern. Ortsbürgermeister Erik Lichter und der 1. Beigeordnete Alfred Nober überbrachten die Glückwünsche und Geschenke der Ortsgemeinde und der ganzen Dorfgemeinschaft. (AlNo)

Das Ialenzner Bleadchen schließt sich den guten Wünschen gerne an!



Josef Glücklich wurde 85

Dorfgasthaus Heinen besteht 75 Jahre



Ortsbürgermeister Erik Lichter (links) mit dem Team vom Gasthaus Heinen: Thea, Wilma und Siggie

Das Gasthaus Heinen blickt in diesem Jahr auf sein 75-jähriges Bestehen zurück. Über die vielen Jahrzehnte stand die Tür der Gaststätte allen Gästen aus nah und fern offen. Ob bei rauschenden Festen, leckerem Essen oder bei einem frisch gezapften Bier an der Theke - „unsere Kneipe“ war und ist bis heute eine beliebte Adresse in der Gemeinde Ehlenz.

Anlässlich dieses Jubiläums gratulierten die Mitglieder des Ehlenzer Gemeinderats und bedankten sich für die langjährige Gastfreundlichkeit von Thea, Wilma und Siggie. Ortsbürgermeister Erik Lichter überreichte den Gastwirten ein Präsent der Ortsgemeinde und hob hervor: „In einem Dorf ist eine Kneipe nicht einfach nur ein Ort zum Bier trinken. Vielmehr stärken Kneipen den Austausch und das Zusammenleben in einer Gemeinde. Wir können daher froh sein, in Ehlenz ein tolles Gasthaus zu haben, in dem man jederzeit willkommen ist.“

Wir wünschen Thea, Wilma und Siggie alles Gute – vor allem Gesundheit – und hoffen, dass der Gemeinde Ehlenz das Gasthaus Heinen noch viele Jahre erhalten bleibt. (Erik Lichter)

Kindertreff beim Spieltag des Dienstagstreffs



Unser Ehlenzer Dienstagstreff wurde 2014 gegründet. Daher können wir im neuen Jahr bereits das 10-jährige Bestehen dieses schönen Freizeitangebotes feiern. Die Grundidee war immer, allen Ehlenzerinnen und Ehlenzern einmal im Monat eine Möglichkeit zur zwanglosen Zusammenkunft im Gemeindehaus zu bieten. Leider hört man öfter im Dorf, dass es sich ja „nur“ um einen reinen Seniorentreff handeln würde. Dass das eine falsche Meinung ist, bewiesen die Kinder des Kindertreffs, die im Oktober beim Dienstagstreff dabei waren und mit und gegen die anwesenden Teilnehmer gespielt haben und viel Freude dabei hatten.

Leider hat die Anzahl der regelmäßig Teilnehmenden des Dienstagstreffs in letzter Zeit abgenommen.

Das Organisatorenteam Christel und Jürgen Carus, Rosi Heck, Hedwig Kolhey, Michaela und Alfred Nober sowie Bettina Seute ist dennoch weiterhin bemüht, unser Dorfleben mit diesem Angebot für alle zu bereichern und würde sich über neue TeilnehmerInnen sehr freuen. Vielleicht hat ja der ein oder andere Lust, einmal vorbeizuschauen. (AlNo)



Termine Dienstagstreff 2024

16.1. / 20.2. / 19.3. / 16.4. / 21.5. / 18.6. /
16.7. / 20.8. / 17.9. / 15.10. / 19.11. / 17.12.

Neij an Ialenz

Über einen relativ kurzen Zeitraum wurde dieses Haus von einer luxemburgischen Familie bewohnt, die einiges veränderten. Dabei lässt sich über Geschmack ja bekanntlich streiten. Doch nun sind in der **Heilenbacherstraße 30** neue Besitzer eingezogen, die, vom Äußeren her betrachtet, bereits einige Veränderungen zum Positiven hin bewirken konnten. Die beiden sind nun gerne bereit, sich in unserem Ialenzler Bleadchen vorzustellen:

Familie Melanie Arend-Heck und Philipp Heck.

„Stellt ihr euch bitte kurz unseren Leser*innen vor?“

„*Philipp*: Ich heiße Philipp Heck, 31 Jahre alt, stamme aus Nattenheim und arbeite in Luxemburg als Projektingenieur. Meine Hobbies sind Fußball spielen und zuhause arbeiten.

„*Melanie*: Ich bin Melanie Arend-Heck, 32 Jahre alt und arbeite im Familienbetrieb der Arend GmbH als Immobilienmaklerin. Meine Hobbies sind Tiere und Familie. Ich besitze Pferde, da ich gerne reite, und wir haben zwei Hunde. Unser Henri ist heute (15.11.) zehn Wochen alt. Seine Hobbies sind trinken, schlafen und kuscheln mit Mama und Papa.“

„Seit wann lebt ihr in Ehlenz und wo habt ihr vorher gewohnt?“

„Wir leben in Ehlenz seit Februar 2023 und haben vorher in Bitburg gewohnt.“

„Was hat euch dazu bewogen, ausgerechnet in Ehlenz zu wohnen?“

„Wir haben uns viel angesehen und aufgrund der Pferde war es sehr schwierig, etwas Passendes zu finden. Hier war bereits einiges für Pferde angelegt und deshalb sind wir hier.“

„Möchtet ihr euch in einem Verein/ Treff engagieren und was denkt ihr, wird euch besonders gefallen?“

„*Philipp*: Aktuell bin ich im Kegelclub hier in dieser Straße und zudem im Sportverein in Nattenheim. Dort bin ich der erste Vorsitzende. Die Feuerwehr hat schon mehrmals gefragt, da muss ich mal sehen, was die Zukunft bringt. *Melanie*: Wir freuen uns, wenn wir mit unserem Henri in den Minitreff gehen können.“

„Was gefällt euch hier im Dorf und was erwartet ihr von der Zukunft?“

„Die Gemeinschaft und die Hilfsbereitschaft haben wir hier in dieser Straße schonmal kennengelernt. Hier wurde bereits ein Straßenfest gefeiert mit uns. Auch die vielen Angebote, wie Fastnacht, Dorffeste, Weihnachten, interessieren uns. Wir waren auf der Kappensitzung. Für die Zukunft: Wenn wir unseren Umbau soweit irgendwann abgeschlossen haben, werden wir mehr Zeit haben, neue Ehlenzer kennenzulernen.“

„Herzlichen Dank, euch beiden, für die netten Antworten. In der kurzen Zeit, die ihr hier in Ehlenz seid, habt ihr ja schon sehr viel getan bei eurem Haus. Und nun habt ihr



auch noch einen kleinen Sohn dazu. Da habt ihr euch ja euer schönstes Weihnachtsgeschenk selbst geschenkt. Euch beiden und eurem kleinen Henri wünschen wir eine wunderbare Zeit hier in unserem Ehlenz und, dass ihr noch viele nette Ehlenzer*innen kennenlernt.“ (MiNo)



Neij an Ialenz

Diese Ehlenzerin hat schon einmal ein Jahr lang am anderen Ende der Welt, nämlich in Australien, gelebt. Und auch sonst ist sie bereits viel in der Welt herumgereist. Aber hier in Ehlenz scheint die junge Frau sich doch recht wohl zu fühlen. Denn sie ist nun in ihr Heimatdorf zurückgekehrt. Allerdings nicht alleine, sondern sie hat direkt auch ihren Freund für unser Dorf begeistern können und die beiden haben das Haus in der **Schulstraße 8** gekauft. Die zwei sind nun gerne bereit, sich in unserm Ialenz Bleadchen vorzustellen:



Jessica Huyghe und Dominik Meyer.

„Stellt ihr euch bitte kurz unseren Leser*innen vor?“

„*Dominik:* Mein Name ist Dominik Meyer, bin 39 Jahre alt, vom Beruf her arbeite ich bei MTB Logistik und verwalte dort das Lager für den Messebau. Mein Hobby ist die Jagd. *Jessica:* Ich bin Jessica Huyghe, 34 Jahre alt, von Beruf Krankenschwester und arbeite seit 13 Jahren im Brüderkrankenhaus in Trier. Seit vier Jahren bin ich dort als Abteilungsleitung auf der Urologie beschäftigt. Seit diesem Jahr bin ich, bedingt durch unser Gewächshäuschen im Garten, mit Gemüseanbau beschäftigt und es bereitet mir ausgesprochen viel Freude. Das gefällt auch Dominik gut und so haben wir uns diesen Sommer noch ein Hochbeet dazu angelegt.“

„Seit wann lebt ihr in Ehlenz und wo habt ihr vorher gewohnt?“

„*Dominik:* Wir haben letztes Jahr am 24. November den Schlüssel vom Haus erhalten und sind bereits am 27. Dezember eingezogen. Das war eine sehr anstrengende Zeit, aber wir haben auch viel Unterstützung bekommen, besonders von der Familie. Vorher haben wir zusammen in Bitburg gewohnt, in meiner alten Wohnung. Ich stamme aus Bitburg“

„Was hat euch dazu bewogen, ausgerechnet in Ehlenz zu

wohnen?“

„*Jessica:* Ich wollte immer wieder zurück und da hatten wir viel Glück. Gott sei Dank hatte Dominik nichts dagegen und wir haben dieses Haus für uns gefunden. *Dominik:* Schön, dass ich selber auch hier in Ehlenz so gut aufgenommen wurde.“

„Möchtet ihr euch in einem Verein/ Treff engagieren und was denkt ihr, wird euch besonders gefallen?“

„*Jessica:* Ich bin ja hier im Karnevalverein und das Zusammensein und die Stimmung machen immer wieder Spaß. *Dominik:* Interesse besteht eventuell bei der Feuerwehr. Da müssen wir aber zunächst abwarten, wie ich dies zeitlich hinbekomme.“

„Was gefällt euch hier im Dorf und was erwartet ihr von der Zukunft?“

„*Dominik:* Die Dorfgemeinschaft hier ist für mich jetzt besonders hervorzuheben und, dass hier im Dorf viel von den Vereinen für die Menschen getan wird. Das Dorf an sich gefällt mir auch sehr gut. Die Bewohner haben mich herzlich aufgenommen. Da so viel gemacht wird, ist der Start hier in Ehlenz leicht. *Beide:* Von der Zukunft erwarten wir, dass wir hier gemeinsam zufrieden alt werden können“

„Möchtet ihr noch etwas hinzufügen?“



Jessica: „Ja, Lino, der Sohn von Dominik, wird im Dezember 10 Jahre alt. Er ist immer am Donnerstag hier und jedes zweite Wochenende. Lino ist sogar schon im Kindertreff angemeldet und findet bereits Kontakt zu den Ehlenzer Kindern.“

„Herzlichen Dank, dass wir euch hier vorstellen dürfen. Da könnt ihr ja dieses Jahr euer erstes gemeinsames Weihnachtsfest im eigenen Haus feiern. Das ist schon etwas ganz Besonderes! Für die Zukunft wünschen wir euch, dass sich euer Traum erfüllt und ihr beide zufrieden und froh gemeinsam hier in Ehlenz alt werdet.“ (MiNo)



Ous da Gemeen

Feuerwehren Ehlenz und Schleid planen die Gründung einer Bambini- und Jugendfeuerwehr



Über 70 Gäste, davon fast 50 Kinder, waren am 29.09.2023 der Einladung zum **Informationsabend** der Feuerwehr Ehlenz und der Feuerwehr Schleid ins Ehlenzer Gemeindehaus gefolgt.

Gemeinsam mit Jörg Sondag und Julia Röser vom Kreisjugendfeuerwehrverband informierten die beiden Feuerwehren über das zukünftige Angebot für Kinder und Jugendliche. Die Treffen der Nachwuchswehren sind alle 14 Tage geplant. Neben der Vermittlung von ersten feuerwehrspezifischen Lerninhalten und Teamarbeit geht es in erster Linie darum, gemeinsam Spaß zu haben.

Die Jugendfeuerwehr ist ein Angebot für Kinder und Jugendliche im Alter von 10-16 Jahren.

Die Bambinifeuerwehr umfasst die Kinder von 6-10 Jahren.

Selbstverständlich sind auch Kinder aus den Nachbarorten von Ehlenz und Schleid herzlich willkommen.

Für Fragen stehen folgende Ansprechpartner zur Verfügung:

Bambinifeuerwehr - **Christof Jakoby**, Ulsbachstraße 26 in Schleid, Tel. 015901675716

Jugendfeuerwehr - **Raphael Moos**, Kirchstraße 1 in Ehlenz, Tel. 015237726006 und

Andre Fallis, Heilenbacher Str. 3 in Ehlenz, Tel. 0170 8331672

Wer sein Kind gerne anmelden möchte, erhält bei den Ansprechpartnern einen entspr. Anmeldebogen.

Seilbahn erneuert



Die Seilbahn auf dem Ehlenzer Spielplatz gehört zu einem der beliebtesten Spielgeräte der Kinder im Dorf. Nach rund 20 Jahren zeigten die Holzbalken allerdings erste Anzeichen von Fäulnis. Um die Sicherheit dieses Spielgeräts auch weiterhin gewährleisten zu können, waren schnell einige Freiwillige gefunden, die beim Abbau der alten Balken und beim Wiederaufbau der Seilbahn halfen. Ein besonderes Dankeschön gilt den Helfern – aber auch der Firma Westenergie, die das Projekt finanziell unterstützt hat. Die Ehlenzer Kinder freuen sich, denn die beliebte Seilbahn bleibt somit auch weiterhin auf dem Spielplatz erhalten. (Erik Lichter)

Ehlenz setzt verstärkt auf Erneuerbare Energien

Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Ehlenz hat sich in den letzten Jahren mehrfach mit einem möglichen Einsatz Erneuerbarer Energien in der Gemeinde auseinandergesetzt und entschieden, in Zukunft vermehrt auf Erneuerbare Energien zu setzen.

In der Weilergracht sowie in der Händel sollen Freiflächenphotovoltaikanlagen mit einer Gesamtfläche von insgesamt ca. 10 ha realisiert werden. Die Auswahl möglicher Flächen basiert auf den Vorgaben der Leitlinie für Freiflächenphotovoltaik der Verbandsgemeinde Bitburger Land.

Im Gemeinderat wurde darüber hinaus insbesondere darauf geachtet, dass die in Frage kommenden Flächen eine möglichst geringe Ortsbildveränderung für unsere Gemeinde zur Folge haben. Neben den Grundstückseigentümern soll auch die Ortsgemeinde Ehlenz finanziell an den Projekten beteiligt werden. Dadurch profitieren letztendlich alle Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde von diesen Projekten.

Darüber hinaus plant die Verbandsgemeinde Arzfeld Flächen für einen Windpark im Geweberwald auszuweisen. Zu diesen Flächen gehört u.a. eine Waldfläche der Gemeinde Ehlenz auf Heidscheid. Dieses Windparkprojekt ermöglicht eine weitere kommunale Wertschöpfung der Gemeinde Ehlenz durch Erneuerbare Energien.

Aktuell laufen die Planungsverfahren sowohl für die beiden Freiflächenphotovoltaikprojekte als auch für einen möglichen Windpark im Geweberwald. Über die weitere Entwicklung werde ich zu gegebener Zeit berichten.

Der Gemeinderat hat mit der Entscheidung FÜR Erneuerbare Energien eine wegweisende Entscheidung für die Zukunft der Gemeinde Ehlenz getroffen, die sicherlich auch zukünftigen Generationen noch zu Gute kommt.

Aber auch im Privaten ist in Ehlenz eine deutliche Steigerung von erneuerbaren Energien erkennbar. Laut den Daten vom Marktstammdatenregister ist die Gesamtbruttoleistung von Photovoltaikanlagen in unserer Gemeinde in den letzten zwölf Monaten um mehr 30 Prozent gestiegen. Die Menge der Stromspeicher hat sich dabei sogar mehr als verdreifacht. Auf den Dächern in Ehlenz stehen mittlerweile Photovoltaikanlagen mit einer Gesamtleistung von rund 500 kWp zur Gewinnung von Strom zur Verfügung.

Mit dem Einsatz der Erneuerbaren Energien leisten wir in unserer Gemeinde einen kleinen, aber durchaus wichtigen und nennenswerten Beitrag zum Klimaschutz und zur Energiewende. (Erik Lichter)



Bald ist es schon wieder soweit,
es beginnt die närrische Zeit.

Wir wollen uns vom Winterstaub befreien
und an fetten Donnerstag als Putzfeen durch Ehlenz eilen.

Von Haus zu Haus möchten wir die
Putzwedel schwingen,
und dabei trinken, lachen und singen.

Dieses Jahr möchten wir zuerst das Unterdorf begehen
und zum Abschluss werden wir uns bei Wilma sehen.
Unseren Putzplan/Wegeplan werden wir Euch rechtzeitig mitteilen,

damit jeder weiß, wo wir gerne verweilen.

Wenn viele Türen aufgehen,
kann diese schöne Tradition auch weiter bestehen.

Genauso wichtig ist es für den Erhalt,
dass viele Frauen mitgehen, egal ob neu, jung oder alt.
Wir wünschen Euch und Euren Familien eine schöne

Weihnachtszeit!

Eure Obermöhnen

Adele, Steffi, Susanne und Vanessa



Kommunal- und Europawahlen am 9.6.24

Die nächsten Kommunal- und Europawahlen finden am 9. Juni 2024 statt. Dann werden auch wieder der Gemeinderat und der Ortsbürgermeister neu gewählt. Ortsbürgermeister Erik Lichter hat in der letzten Gemeinderatssitzung angekündigt, dass er sich erneut zur Wahl stellen wird. Für den Gemeinderat soll auch wieder rechtzeitig eine Vorschlagsliste mit interessierten MitbürgerInnen aufgestellt und bekanntgegeben werden. (AlNo)

Plätzchenaktion von Kinder- und Jugendtreff

Unmengen an Plätzchendosen standen am 30.11.23 auf den Tischen des Gemeindehauses. Rundherum scharten sich Jugendliche, die Plätzchen eintüteten, Verpackungen etikettierten und schmückten.

Durch den Verkauf der Tüten wird ein Großteil der Aktionen im Jahreslauf des Kinder- und Jugendtreffs finanziert. Dank gilt allen Bäckerinnen und Bäckern sowie den fleißigen Helferinnen und Helfern am Packtag.

Auf dem Foto fehlen leider die Helferinnen und Helfer Juana, Marlene und Julien.

(Gabi Propson)



Dorfgeschichte

Darüber spricht man nicht - oder gerade doch?

Als vor 50 Jahren der schwere Missbrauchsfall durch Pfarrer Engelhardt an Kindern und Jugendlichen in unserem Ehlenz aufgedeckt wurde, war das ganze Dorf in Aufruhr. Damals hatte ein Pastor noch einen besonderen, höheren Status und Engelhardt erschlich sich erst das Vertrauen der Eltern und missbrauchte dann deren Kinder. Nachdem seine Taten öffentlich wurden, wurde aber meist nur unter vorgehaltener Hand darüber gesprochen. Die jeweiligen Opfer hatten es nicht leicht. Scham- und auch Schuldgefühle schlummerten in den Opfern. Das Gemeindeleben damals war insgesamt ganz anders. Hilfe gab es überhaupt keine, alles wurde verschwiegen, die Opfer wurden richtig allein gelassen. Man hatte den Eindruck, dass, wenn nicht über etwas gesprochen wird, das auch nicht existent sei. Aber das stimmt ja nicht. Natürlich herrschte damals eine andere Zeit, von der Offenheit heutzutage und auch den Moralvorstellungen waren wir noch weit entfernt. Heute endlich treffen Betroffene auf Verständnis. Sogar in diesem Jahr, 50 Jahre später, trauen sich einige Opfer und haben auch den Mut, die Taten, die an ihnen begangen wurden, zu benennen und öffentlich zu machen. Das ist wichtig und gut, zudem bringt es den Betroffenen eine große Erleichterung.

Die Kirche als Institution hat sich leider immer noch nicht verändert. Die Missbrauchstäter wurden früher einfach nach Kirchenrecht behandelt, manche in Exerzitien geschickt und anschließend auf andere Stellen versetzt, anstatt die Straftat zu melden und strafrechtlich verfolgen

zu lassen. Die Vertuschungspolitik seitens des Bistums ist immer noch nicht beendet. Nicht einmal heute kooperiert das Bistum mit der Staatsanwaltschaft, es herrscht immer noch sehr viel gezieltes Schweigen und Vertuschen. Fälle ziehen sich dahin und alles verjährt, oder aber die betroffenen Menschen sterben. Seit über zehn Jahren sind wir mit unserem Bischof nicht nennenswert weitergekommen. Das ist schon sehr, sehr traurig. Bisher wurde aber immerhin schon über eine Million Euro als Entschädigung an die Opfer gezahlt. (Gefunden auf der Startseite „MissBit e.V.“ : S. 12 der historischen Untersuchung der Uni Trier im Zwischenbericht: „Sexueller Missbrauch an Kindern und Jugendlichen im Bistum Trier in der Amtszeit Bernhard Steins“). Der Verein MissBit hat einen großen Teil dazu beigetragen, dass sich nun endlich immer mehr Missbrauchsopfer melden. MissBit hilft jedem Menschen immer unentgeltlich weiter. Dieses ganze Ausmaß an Straftaten lässt uns alle erschauern.

An dieser Stelle nun auch der Appell an alle Erziehungsberechtigten: aufmerksam sein, jede Andeutung der anvertrauten Kinder ernstnehmen und mit den Kindern über deren Sorgen und Nöte sprechen. Auch im Umgang mit den Jugendlichen ist es ausgesprochen wichtig, dass sie ein vertrauensvolles Verhältnis zu ihren Bezugspersonen haben können und im guten Gespräch bleiben. Das macht sie stark. (MiNo)

Seniorentag 2023



Mit rund 50 Gästen feierte die Ortsgemeinde Ehlenz am Sonntag 15.10.2023 den diesjährigen Seniorentag im Gasthaus Heinen in Ehlenz. Im Anschluss an ein gemeinsames Mittagessen trugen die Minigarde und die kleine Garde des Karnevalsvereins Rot-Gold Schmetterlinge Ehlenz sowie der Ehlenzer Kirchenchor zur Unterhaltung der Gäste bei.

Ortsbürgermeister Erik Lichter überreichte dem ältesten Einwohner der Gemeinde, Paul Brück (90) sowie der ältesten Einwohnerin, Marianne Klankert (88) ein Geschenk der Ortsgemeinde. Bei gutem Essen, netten Gesprächen, Tanz und Gesang vergingen die gemeinsamen Stunden wie im Flug. Ein besonderer Dank gilt allen, die zum Seniorentag beigetragen haben und wie sagte eine Teilnehmerin so schön: „Dann sehen wir uns im nächsten Jahr wieder.“ (Erik Lichter)



Marianne und Paul, die ältesten Teilnehmer des Seniorentags 2023

Rentnerband erhielt Unterstützung durch Firmlinge

Da haben sich die Männer der Rentnerband aber gefreut. Beim Aufbau des Zeltes für die Martinsfeier am Sportplatz wurden sie bei strömendem Regen von einer Gruppe von Firmlingen tatkräftig unterstützt. Die Jugendlichen hatten sich während ihrer Firmvorbereitung ein Projekt ausgedacht, bei dem sie mithelfen wollten. Und auch beim Abbau des Zeltes waren die Jugendlichen wieder eifrig bei der Sache. (AlNo)



Das Jahr 2023 in unserer Gemeinde:

Wir begrüßen die neuen Erdenbürger:

Phil Traut *30.12.2022
 Zoey Doris Thome *23.03.2023
 Lia Laplant *23.06.2023
 Henri Heck *06.09.2023
 Matteo Leinen *25.10.2023

Von ihnen mussten wir uns verabschieden:

Edwin Ziewers	70 Jahre
Günter Keilen	77 Jahre
Manfred Burbach	73 Jahre
Hermann Lehnertz	75 Jahre

Jubiläen:

90 Jahre:	Paul Brück Alois Rings
85 Jahre:	Josef Glücklich
80 Jahre:	Hans Marzi

Stand 01. Dezember 2023 – ohne Anspruch auf Vollständigkeit (Christel Carus)



Ein Grünspecht im leicht verschneiten Großenberg

Rückblick auf 2023

Januar:

- ◆ Sternsingeraktion
- ◆ Tanzfestival im Gemeindehaus

Februar:

- ◆ Kappensitzung im Gemeindehaus
- ◆ Fastnachtszug am Fastnachtssamstag
- ◆ Fastnachtssingen der Kinder
- ◆ Abbrennen des Strohmannes

März:

- ◆ Aktion „Saubere Landschaft“

April:

- ◆ Klappern der Kinder an den Kartagen
- ◆ Osterüberraschung für Senioren

Mai:

- ◆ Maifest der Feuerwehr

Juni:

- ◆ Dorfflohmarkt

Juli:

- ◆ Chorfest des Kirchenchors
- ◆ Sportfest vom Sportverein
- ◆ Ferienlager des Kindertreffs am Sportplatz

August:

- ◆ Beachparty auf der Waldbühne Schäfersmühle
- ◆ Im Bungert steht ein Bücherschrank

September:

- ◆ Thomas Thielen als neuer Pastor eingeführt

Oktober:

- ◆ Oktoberfest der Feuerwehr
- ◆ Seniorentag im Gasthaus Heinen

November:

- ◆ Martinszug mit Abschluss am Sportplatz

Dezember:

- ◆ 2. Adventsfensteraktion
- ◆ 2. Weihnachtszauber auf der Schäfersmühle

Das nächste Ialenzner Bleadchen erscheint am 31. März 2024,
 Redaktionsschluss ist dann am 13. März 2024.
 Unsere Zeitung wird erst interessant, wenn viele mitmachen!
 Kommt alle gut ins neue Jahr 2024!



EHLENZ ... doh se mir daheim!